

Psychologie des Alters

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Pro Senectute : schweizerische Zeitschrift für Altersfürsorge, Alterspflege und Altersversicherung**

Band (Jahr): **44 (1966)**

Heft 3

PDF erstellt am: **07.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

drungen zum Ehrenmitglied mit Tugendrose und Veteranenabzeichen erklärt werden muss. Kurse für moderne Freizeitgestaltung werden besucht — man hat ja Zeit! Es wird politisiert, man schreibt Memoiren, und man wird dabei alt wie Kirchenväter und Erzengel!

Lediglich den Statistikern sind solche Greise ein Dorn im Auge. Leute über 60 Jahren sollten eigentlich in der letzten Kategorie rubriziert werden; nun müssen für 70-, 80- und 90jährige noch extra Folios entworfen werden. Und wehe, wenn sich ein Statistiker den Ausdruck «Greisenalter» erlaubt. Die Greise von Anno dazumal sind heute «ältere Herren» geworden. Wenn einer sich zum 100. Geburtstag vom Radio etwas wünschen darf, so hört er puser und vergnügt: «Freut euch des Lebens, weil noch das Lämpchen glüht!» Und dazu pfeift er den Refrain mit. Und pfeift auf die Statistik!

Kaspar Freuler

Bücherecke / Livres

Psychologie des Alters

Vortragszyklus über psychologische Probleme des alten Menschen. Verlag «Psychologie des Alltags», Postfach 374, 8039 Zürich. Fr. 6.50.

Wir haben dieses rund 80 Seiten umfassende Buch im vergangenen Jahr wiederholt angekündigt. Nun liegt es vor in einem hübschen schwarz-weissen Einband. Die Ausführungen bekannter Soziologen, Gerontologen, Psychologen, Theologen und Sozialarbeiter vermitteln einen guten Einblick in die Probleme des Alters und die Möglichkeiten, ihnen zu begegnen. Ein glücklicher Lebensabend hängt weniger vom Zufall als vom Wissen um das Wesen des Altwerdens ab. Vorbereitung und Auseinandersetzung mit den Fragen dieses Lebensabschnittes entsprechen deshalb einem Gebot unserer Zeit. Allen, die beruflich oder privat mit Betagten zu tun haben, wie ältere Menschen, die ihr Alter bewusst gestalten möchten, kann dieses Buch empfohlen werden.

Die Redaktion 104